

Auf der Straße zuhause?

Kiersper Streetwork-Team lädt für heute auf den Rewe-Parkplatz ein

KIERSPE ■ Eine ganz besondere Aktion findet am heutigen Freitag auf dem Rewe Parkplatz statt. Das Team Streetwork der Stadt Kierspe lädt zum „Chillen, kichern und Crêpes-Essen“ ein. So lädt das Team Streetwork der Stadt Kierspe alle Kinder, Jugendliche aber auch alle anderen Kiersper ein, sich an der NRW-weiten Aktion „Auf der Straße zuhause?!“ zu beteiligen.

Christian Schwanke informiert: „Wir wollen über unsere Arbeit informieren und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Wir wollen ihnen zeigen, dass Jugendarbeit mehr ist als Jugendzentrum und Fahrten in einen Freizeitpark. Wir wollen zeigen, dass wir keine Ordnungsbehörde sind, sondern in erster Linie Partner der Jugendlichen und Gesprächspartner. Wir wollen zeigen, dass wir auch Ansprechpartner und Vermittler sein können, zwischen Jugendlichen und Anwohnern, Geschäftsinhabern und vielen weiteren mehr.“

Des Weiteren will das Team Streetwork Ideen entwickeln. Zum einen, wie Jugendliche Kierspe wahrnehmen und was sie verändern würden und sich wünschen. „Ganz aktuell ist da das Forum der GSKi zu nennen. Dieses soll umgestaltet werden und die Bürger, vor allem die Jugendlichen sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen dabei

einfließen zu lassen. Es soll euer Ort werden. Ein Ort für alle Kiersper Bürger. Dieser Beteiligungsprozess, an dem sich auch die Gesamtschule und das Bürgerzentrum Hand in Hand beteiligen, soll heute gestartet werden. Die Aktion läuft von 14 bis 19 Uhr auf dem Parkplatz des Rewe-Marktes an der Friedrich-Ebert-Straße 199.

Das Team für aufsuchende und mobile Jugendarbeit der Stadt Kierspe besteht aus Sibylle Wiehle, Susanne Struth-Gräfe und Christian Schwanke.

Die LAG Streetwork/Mobile Jugendarbeit NRW hat die Aufgabe die Interessen des Arbeitsfeldes, der Fachkräfte, aber auch der Zielgruppe NRW-weit zu vertreten. Dazu gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit für das Arbeitsfeld Streetwork/Mobile Jugendarbeit. Dies bedeutet, die fachliche Arbeit, die in den Einrichtungen und auf den Straßen NRWs geleistet wird, sichtbar zu machen und auch auf Problemlagen der Zielgruppen von aufsuchender Arbeit, die oft übersehen werden, an die Öffentlichkeit zu bringen.

Damit das gelingt, veranstaltet die LAG die Aktionswoche „Auf der Straße zu Hause?!“ in ganz NRW. Jugendliche und junge Erwachsene haben sich als Lebensmittelpunkt oft den öffentlichen Raum ausgesucht. Zumindest verbringen sie dort viel Zeit.

ZITAT

„Wir wollen über unsere Arbeit informieren und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Wir wollen ihnen zeigen, dass Jugendarbeit mehr ist als Jugendzentrum und Fahrten in einen Freizeitpark.“

Christian Schwanke vom Team Streetwork Kierspe

Dieses ist in den vergangenen Jahren allerdings annähernd lückenlos reglementiert worden. Freiräume für jugendliche Aktivitäten sind nahezu verschwunden. Eine jugendgemäße Gestaltung und Nutzung öffentlicher Plätze ist oft unerwünscht, verboten oder nicht möglich.

Schwanke: „In vielen Städten, auch in Kierspe, gibt es Beispiele dafür, dass öffentliche Plätze, auf denen sich Jugendliche oder junge Erwachsene trafen, durch bauliche Maßnahmen umgestaltet und unattraktiv gemacht wurden.“

Doch Straßen, Parks und Plätze sind weiterhin wichtige Begegnungspunkte und

Aufenthaltsorte für junge Menschen. Wie auch für andere Bürgergruppen. Die Anwesenheit Heranwachsender und ihr jugendtypisches Verhalten werden häufig als störend und bedrohlich wahrgenommen. Es kommt zu Konflikten mit Anwohnern, Geschäftsleuten und den Ordnungsbehörden. Das führt oft zur Verdrängung und Vertreibung der Jugendlichen. Wir müssen uns aber bewusst machen, dass auch Jugendliche Bürger der Stadt Kierspe sind. Mit allen Rechten und Pflichten wie der 61-jährige Bankangestellte auf dem Weg zur Lesung im Gemeindesaal.“

Auch das Team der Aufsuchenden Jugendarbeit Kierspe möchte sich an dieser Woche beteiligen. Um die beiden Ziele, die in der Einleitung genannt worden sind, zu erfüllen.

In einem großen runden Zelt wird es chillige Sitzcken geben. Dort können die Jugendlichen und andere Bürger sitzen, mit dem Team ins Gespräch kommen und chillen. Hier können die Themen angesprochen werden, die das Team interessiert aber auch den Jugendlichen und Bürgern unter den Nägeln brennen. „Um das ganze gemütlich zu machen, werden wir Getränke und leckere Crêpes anbieten. Außerdem wird es einen Kickertisch geben. Hier könne alt und jung spielen und sich messen.“